

Turm und Klang

Internationales Glockenspiel-Festival Esslingen

12. und 13. September 2020

Eintritt frei!

Open Air vor dem Alten Rathaus

Samstag, 12.9.

16.35 Uhr
Ekaterina Porizko
Eröffnungskonzert

Jacques Offenbach (1819–1880)
Barcarole

Ekaterina Porizko (1989)
Suite für Carillon: Prélude, Allemande, Sarabande, Menuett, Gigue, Valse und Finale

Ekaterina Porizko
Improvisation über den Choral „Ins Wasser fällt ein Stein“

Ekaterina Porizko
Nachklang

Ekaterina Porizko | Russland

Die in Sankt Petersburg geborene Organistin und Glockenspielerin ist die künstlerische Leiterin und Initiatorin von Turm und Klang. Sie arbeitet als Dirigentin, Carillonneurin und Kantorin in Meerbusch bei Düsseldorf. Ihre umfangreichen Studien der Musikwissenschaft, Komposition, Orgel, Cembalo und Carillon in Sankt Petersburg, Klavier und Korrepetition in Pskow sowie Kirchenmusik in Stuttgart und Köln schloss sie zwischen 2009 und 2019 alle mit Auszeichnung ab. Seit 2011 konzertiert sie regelmäßig in ganz Europa und in Russland.

17.35 Uhr
Leonhard Hell

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Prélude, Sarabande und Courante aus der Suite in G-Dur für Violoncello solo

Disclosure
You & Me (Flume Remix)

John Cage (1912–1992)
In a landscape

Ludovico Einaudi (1955)
Una Mattina

Johann Sebastian Bach
Aria aus den „Goldberg-Variationen“

Leonhard Hell | Deutschland

Geboren 1979, aufgewachsen in Stuttgart, studierte Leonhard Hell Schulmusik mit Hauptfach Cello und Leistungsfach Dirigieren in Stuttgart. Nun lebt und arbeitet Leonhard Hell in Esslingen am Neckar und ist hier als Organist, Cellist und Chorleiter tätig. Seit zwei Jahren bereitet er sich gemeinsam mit Eckart Hirschmann auf die Nachfolge als Sachwalter des Esslinger Glockenspiels vor, arbeitet sich in dessen Historie ein und war auch schon gelegentlich live an Esslingens größtem Instrument zu hören.

Zum Beethoven-Jahr

18.35 Uhr
Eckart Hirschmann

Ludwig von Beethoven (1770–1827)
Thema mit zwei Variationen
Bagatelle op. 119 Nr. 9 mit einer Variation
Menuett mit zwei Variationen
„Heil'ge Nacht, o gieße du“ mit zwei Variationen
Marsch
Thema mit zwei Variationen
Thema und Variation über „God save the king“
Deutscher Tanz
Frühlingssonntag mit zwei Variationen
Menuett
„Ode an die Freude“ (Europahymne) aus der 9. Symphonie op. 125 mit zwei Variationen



Exklusiv präsentiert von
EISENHART
TURMUHRENBau STUTTGART

Eckart Hirschmann | Deutschland

Seit 1999 ist Eckart Hirschmann Glockenspieler und Sachwalter des Esslinger Glockenspiels, für das alleine er 290 Arrangements geschrieben hat. Seine Klavierausbildung erhielt er bei der Konzertpianistin Ida Reichhardt. Er spielt regelmäßig Konzerte auf den Glockenspielen in Esslingen, im Rathaus Stuttgart, in Stuttgart-Freiberg und Pforzheim.

Von Alltags Schwere die Herzen kehre Zu Fried und Freude durch dein Geläute

... steht auf der größten Glocke des Glockenspiels des Alten Rathauses in Esslingen am Neckar, das 1927 eingeweiht wurde. 93 Jahre später wird diese Inschrift zum Motto von Turm und Klang: Die Besucher und Besucherinnen des Glockenspiel-Festivals sollen durch die Freude an Kunst und Musik die Sorgen des krisengebeutelten Alltags im Jahr 2020 für eine kurze Zeit vergessen. Die künstlerische Leiterin des Festivals, Ekaterina Porizko, hat dazu gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Esslingen am Neckar erneut ein umfangreiches Programm mit sieben Konzerten zusammengestellt.

Besonders gespannt sein darf man auf die Auftritte von Jo Haazen (Sonntag), einer internationalen Koryphäe des Glockenspiels, und auf das Turm-und-Klang-Debüt des Esslinger Musikers Leonhard Hell (Samstag), dem designierten Sachwalter des Glockenspiels im Alten Rathaus. Auch dieses Jahr hat sich Ekaterina Porizko ein ganz besonderes Schmankerl für das Abschlusskonzert ausgedacht: Gemeinsam mit dem Esslinger Schauspieler Gerhard Polacek wird es eine einmalige Lesung mit Texten von Oscar Wilde und Italo Calvino geben, die vom Glockenspiel begleitet wird. Lassen Sie sich verzaubern!

turm-und-klang.esslingen.de

mit freundlicher Unterstützung von:



METZGER+CO.

BÜROMA-APART
SUITES

EISENHART
TURMUHRENBAU STÜTTGART

SWE
Stadtwerke Esslingen

Stiftung
Kreissparkasse

Volksbank
Esslingen eG

KULTURINSEL
STÜTTGART

Herausgeber: Kulturamt der Stadt Esslingen am Neckar
Künstlerische Leitung: Ekaterina Porizko
Projektleitung und Redaktion: Dominique Caina, Gudrun Fretwurst
Gestaltung: Zeilenbau Grafik Design
Auflage: 1250

Sonntag, 13.9.

14.35 Uhr Sergej Gratchev

Georgi Schenderev (1937–1984)
Preludium

Viktor Kuprevich (1925–2005)
At St. Thomas Church by Bach

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Adagio in C

Yehuda Oppenheimer (1630–1703)
Gebet

Hans-Günther Kölz (1956)
Klassische Themen mit Variationen

Sergej Gratchev (1970)
Mystisches Diptychon: Zwei russische Fresken

Viktor Gratchev (1960)
Metelki

Sergej Gratchev | Belgien

Sergej Gratchev ist städtischer Glockenspieler in Hülst, Niederlande, und unterrichtet an den Musikakademien in Brüssel und Antwerpen sowie am Middlebury College, Vermont, USA. Er spielt Konzerte in Westeuropa, Russland und den USA. Seit 1988 schon ist er der Gewinner von zahlreichen internationalen Wettbewerben für Harmonika und Glockenspiel in Russland, Belgien und den Niederlanden.

15.35 Uhr Elena Sadina

aus Ioannes De Grujtters Carillon-
Buch von 1746

Air
François Couperin (1668–1733)
Gigue

Ferdinando Carulli (1770–1841)
Andante

Ferdinando Carulli
1. Sonatine

Martha Mier (1936)
Beach Buggy Boogie

Carl Palmer (1950)
New Orleans Blues

Carl Palmer
Russian Sailors' Dance

Elena Sadina (1970)
Variationen des russischen Volksliedes
„Im Garten“

Elena Sadina | Belgien

Elena Sadina ist die erste weibliche Dozentin in der fast einhundertjährigen Geschichte des Instituts für Glockenspielkunst in Mechelen, Belgien. Sie wurde mehrfach prämiert bei internationalen Wettbewerben für Glockenspielkunst und Komposition. Elena Sadina gibt Konzerte in Europa, Russland und den USA, organisiert Kunstfestivals und ist Begründerin der weltweit ersten Glockenspiel-Ausbildung für Kinder und Jugendliche mit einer von ihr entwickelten Unterrichtsmethode.

16.35 Uhr Jo Haazen

Volkslieder aus Europa und Asien
in Bearbeitungen von Jo Haazen

Jo Haazen | Belgien

Jo Haazen ist einer der weltweit führenden Glockenspieler und Ehrendirektor der Royal Carillon School „Jef Denyn“ in Mechelen, Belgien, der ältesten Bildungseinrichtung für Glockenspieler*innen. Er ist außerdem Professor an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg (Lehrstuhl Orgel, Cembalo und Glockenspiel).

Von 1968 bis 1981 war er Stadtcarillonneur in Antwerpen, von 1981 bis 2010 in Mechelen. Ihm wurden unzählige internationale Auszeichnungen verliehen, unter anderem das Silberkreuz des Ordens des Heiligen Georg (St. Petersburg, 2005), die Silbermedaille des Europäischen Fonds der European Merit Foundation (Luxemburg, 2005) und der „Prix Christoffel Plantin“, eine Auszeichnung für besondere Verdienste in Kunst und Kultur durch im Ausland lebende Belgier*innen (2009). Der Verband Klassiek Centraal, der die klassische Musik in Flandern und den Niederlanden fördert, verlieh Jo Haazen 2012 das „Golden Label“ für eine herausragende Karriere. Im selben Jahr erhielt er den belgischen Kronenorden von König Albert II.

Glockenspiel mit Lesung

18.05 Uhr Ekaterina Porizko und Gerhard Polacek Abschlusskonzert

Texte von Italo Calvino (1923–1985) und Oscar Wilde (1854–1900) in einer musikalischen Lesung mit Volksliedern, Chorälen und Kompositionen vorgetragen von Gerhard Polacek und gespielt in Bearbeitungen von Ekaterina Porizko

Gerhard Polacek | Österreich

Gerhard Polacek lebt seit 1983 in Esslingen am Neckar und arbeitet seit 1990 als freier Schauspieler am Theater (u. a. Württembergische Landesbühne Esslingen, Zimmertheater Tübingen, Theater tri-bühne und Theater Rampe in Stuttgart, Prinzregententheater München), sowie in Film und Fernsehen („Polizeiruf 110“, „Großstadtrevier“, „Unter Verdacht“, „Romy“, „Tatort“, „Vier Frauen und ein Todesfall“, „Do goht dr Doig“). Aktuell ist er im Kino zu sehen mit „Faustdick“ und „Unter Tannen“.